



Sechs Schläge Rückstand: Bernd Wiesberger. FOTO: GEPA

Wiesberger ist in Atzenbrugg vorne dabei

GOLF. Bernd Wiesberger ist auf Runde zwei der Golf Open in Atzenbrugg der große Wurf nicht gelungen, als Neunter blieb er mit einer 70er-Runde aber im Rennen um den Sieg. Sein Rückstand auf Leader Mikael Lundberg vergrößerte sich von drei auf sechs Schläge. Lukas Nemezc, Leonhard Astl, Florian Prägant, Moritz Mayrhauser und Lukas Lipold schafften den Cut.

Manuel Trappel hat den Cut knapp verpasst

GOLF. (VN-ko) Fünf Birdies, drei Bogeys und eine 69er-Runde. Manuel Trappel verbesserte sich am zweiten Tag des Challengers im spanischen La Gomera um fünf Schläge gegenüber der ersten Runde. Mit 143 Schlägen verpasste der 24-jährige Bregener aber den Cut um zwei Schläge und klassierte sich als 86. Joel Sjöholm führt das Feld mit 129 Schlägen an.

Einspruch von Walter Mayer abgewiesen

SKI NORDISCH. Der Einspruch von Ex-ÖSV-Trainer Walter Mayer gegen eine kurz vor Weihnachten 2013 beschlossene lebenslange Sperre durch die Österreichische Anti-Doping-Rechtskommission (ÖADR) wurde abgewiesen. Die Entscheidung der ÖADR ist noch nicht rechtskräftig, innerhalb einer vierwöchigen Frist kann ein Rechtsmittel erhoben werden.



Bei Sky auf dem Abstellgleis: Bradley Wiggins. FOTO: AP

Ex-Tour-Sieger Wiggins wird diesmal fehlen

RAD. Zwei Jahre nach seinem Tour-de-France-Sieg wird Bradley Wiggins bei der Frankreich-Rundfahrt (ab 5. Juli) aller Voraussicht nach fehlen. „Nach derzeitigem Stand“, sei er nicht dabei, sagte der 34-Jährige im britischen TV-Sender BBC. Das Sky-Team baut um Vorjahressieger Chris Froome herum ein neues Team auf, in dem Wiggins keine Rolle spielt.

3 Fragen - 3 Antworten



Matthias Brändle

Brändle kämpft um Ticket für die Tour de France

RAD. (VN-akp) Der Hohenemser Matthias Brändle vom Westschweizer IAM Cycling Team bestreitet ab morgen erstmals das achtstägige Etappenrennen „Critérium du Dauphiné“ in Frankreich. Für viele Radprofis ist es der letzte Test vor der Tour de France. Für den 24-Jährigen ist es die finale Chance, sich für das Aufgebot der Frankreich-Rundfahrt zu empfehlen.

Mit welchem Ziel starten Sie bei der Dauphiné?

BRÄNDLE: Ich will am Sonntag mit einem guten Prolog in Lyon in die Rundfahrt starten. Ich glaube, an einem guten Tag kann ich ziemlich weit vorne landen. Dann stelle ich mich in den Dienst der Mannschaft und leiste Helferdienste für meine Kapitane wie Sylvain Chavanel oder unsere Bergfahrer Sebastian Reichenbach und Stefan Denifl.

Was ist die größte Herausforderung?

BRÄNDLE: Für mich ganz klar die vielen Berge und die starke Besetzung. Es ist für viele die letzte Möglichkeit aufzuzeigen. Es wird sicher schnell und mit vollem Einsatz gefahren.

Welche Taktik haben Sie, um eines der neun Tickets für die Tour de France im IAM Cycling Team zu bekommen?

BRÄNDLE: Ich versuche, mich von der besten Seite zu zeigen. Einige von uns fahren noch die Tour de Suisse, die am 22. Juni endet. Danach wird das Team entscheiden, welche neun unserer 25 Fahrer für die Tour nominiert werden.

Kurz notiert

TENNIS. Martin Fischer steht beim Rasenturnier in Nottingham im Viertelfinale. Der Wolfurter setzte sich gegen den als Nummer acht gesetzten Israeli Dudi Sela mit 6:3, 6:1 durch.

LEICHTATHLETIK. Sprint-Olympiasieger Usain Bolt muss sein Saisondebüt wegen Trainingsrückstands auf unbestimmte Zeit verschieben. Der 27-jährige Jamaikaner will in diesem Jahr aber auf jeden Fall noch an den Start gehen.

In 100 Minuten im Paris-Finale

Rafael Nadal fertigte Andy Murray ab – im Endspiel wartet Novak Djokovic.

TENNIS. Rekordsieger Rafael Nadal steht nach einer Demonstration der eigenen Stärke im Finale von Paris und greift morgen nach seinem neunten French-Open-Titel. Drei Tage nach seinem 28. Geburtstag deklassierte der topgesetzte Spanier im Halbfinale Wimbledonssieger Andy Murray mit 6:3, 6:2, 6:1.

„Das ist sehr emotional für mich, einfach unglaublich, wieder im Endspiel zu sein“, sagte Nadal, der in 1:40 Stunden Spielzeit keine einzige Breakchance des Schotten zuließ und ihn zeitweise vorführte. Für den Branchenführer war es in Roland Garros der 34. Sieg in Folge und der 65. Erfolg im 66. Match seit seinem Debüt 2005.

Probleme mit der Hitze

Im Finale trifft der 13-malige Grand-Slam-Sieger auf Novak Djokovic. Der Serbe hatte sich zuvor mit 6:3, 6:3, 3:6, 6:3 gegen Federer-Bezwinger Ernests Gulbis durchgesetzt, dabei in der Hitze allerdings einige körperliche Schwächen



Rafael Nadal demontierte Andy Murray im Halbfinale der French Open in drei Sätzen. FOTO: REUTERS

gezeigt. Nach einer 2:0-Satzführung baute der Weltranglistenzweite ab. „Ich habe mich plötzlich müde gefühlt, Konzentration und Kondition haben abgenommen“, sagte Djokovic, der anfangs des vierten Durchgangs nach dem Break zum 2:1 aus lauter Frustration sein Racket auf den Boden geschleudert hatte. Was folgte, war ein Pfeifkonzert des Publikums und die zwangsläufige

Verwarnung. Erst danach fing sich „Nole“, der fünf seiner zehn Breakchancen nutzte, und ließ sich auch von insgesamt 13 Assen des Federer-Bezwingers Gulbis nicht beirren. „Gegen Novak zu spielen, ist immer eine große Herausforderung“, sagte Nadal nach seinem Match, „er hat mich zuletzt ein paar Mal geschlagen, aber ich habe mich seit Rom verbessert“. Beim Mas-

ters in der Ewigen Stadt hatte Djokovic Dauerrivale Nadal im Endspiel bezwungen. Insgesamt 41 Mal (22:19 für Nadal) standen sich die dominierenden Spieler der vergangenen Jahre bislang gegenüber. Sollte Nadal, der beim bedeutendsten Sandplatzturnier mit acht Titeln bereits Rekordsieger ist, seinen neunten French-Open-Coup besiegeln, hätte er den nächsten Rekord

in Reichweite. Es wäre sein 45. Sandplattitel im Einzel. Nur Guillermo Vilas (46 Titel) steht in dieser Statistik noch knapp vor dem Linkshänder von der Sonneninsel Mallorca.

Miedler wieder im Endspiel

Österreichs Nachwuchstalent Lucas Miedler greift in Paris nach seinem zweiten Grand-Slam-Titel. Nach dem Erfolg bei den Australian Open in Melbourne steht der 17-Jährige auch bei den French Open im Finale des Junioren-Doppelbewerbs. Mit seinem australischen Partner Akira Santillan besiegte er das an Nummer 5 gesetzte brasilianische Duo Orlando Luz/Joao Menezes 7:6(9), 6:7(3), 10:5.

Tennis

French Open in Paris (25,018 Mill. Euro)
Internet: www.rolandgarros.com
Herren, Halbfinale: Djokovic (SRB/2) – Gulbis (LAT/18) 6:3, 6:3, 3:6, 6:3; Nadal (ESP/1) – Murray (GBR/7) 6:3, 6:2, 6:1.
Finale, Sonntag, 15 Uhr: Nadal – Djokovic.
Damen, Finale heute, 15 Uhr: Halep (Rum/4) – Scharapowa (Rus/7).
Damen, Doppel, Halbfinale: Hsieh Su-wei/Peng Shuai (TPE/CHN/1) – Muguruza/Suarez Navarro (ESP) 6:2, 5:7, 6:2, Errani/Vinci (ITA/2) – Hradecka/Krajicek (CZE/NED) 6:2, 6:1.
Junioren, Doppel, Halbfinale: Miedler/Santillan (AUT/AUS) – Luz/Menezes (BRA/5) 7:6(9), 6:7(3), 10:5. Finale: Miedler/Santillan – Bonzi/Halsy (FRA).

Kasper bleibt FIS-Präsident

SKI. Gian Franco Kasper ist für weitere vier Jahre zum Präsidenten des Ski-Weltverbandes FIS gewählt worden. Der 70-jährige Schweizer wurde zum Abschluss des 49. Kongresses in Barcelona von den Delegierten mit Ovationen gefeiert. Kasper ist seit 1998 Verbandschef. Er löste vor 16 Jahren seinen Landsmann Marc Hodler ab. Mittlerweile beträgt die Amtszeit des FIS-Präsidenten vier Jahre. ÖSV-Boss Peter Schröcksnadel sitzt weiterhin im 16-köpfigen FIS-Council, neu im Gremium sind Martti Uusitalo (Fin), Dexter Paine (USA) und Aki Murasato (Jpn).



21 Punkte und 10 Rebounds beim Sieg: Tim Duncan. FOTO: AP

Spurs setzten sich in der Hitzeschlacht durch

BASKETBALL. Die San Antonio Spurs haben den ersten Schritt auf dem Weg zum fünften Meistertitel in der NBA gemacht. In der Neuauflage des Vorjahresendspiels entschied der Vizemeister aus Texas das erste Match der Finalserie gegen Titelverteidiger Miami Heat daheim mit 110:95 (54:49) für sich.

Die Wende zum Sieg gelang den Spurs erst im Schlussviertel, in dem sie anfänglich noch mit bis zu sieben Punkten zurückgelegen waren (79:86). Doch in den letzten

sieben Spielminuten versenkten Tim Duncan und Co. sechs Dreipunktewürfe, wodurch der Schlussabschnitt letztlich mit 36:17 klar an die Gastgeber ging, die mit der Hitze in ihrer Heim-Arena besser zurecht kamen. Weil die Klimaanlage wegen eines Elektrikdefekts nicht richtig funktionierte, stieg die Temperatur in der Halle bis auf 32 Grad Celsius an. Das machte Miami-Superstar LeBron James zu schaffen, der Forward musste wegen Beinkrämpfen beim Stand von 92:94 vorzeitig vom Feld.

Eishockeyszene

UMBAU. Daniel Ratushny, neuer Trainer beim EC Salzburg, soll das Erste-Bank-Liga-Team der Bullen umbauen. Gesucht werden fünf neue Legionäre, vier davon sollen Stürmer sein. Verteidiger Jeremy Dehner (USA), eben in Salzburg präsentiert, wechselt nun ebenfalls nach München.

ZUGANG. Der HC Innsbruck verpflichtete für die nächste Saison den Schweden Johan Björk. Der 29-Jährige verteidigte in der Saison 2011/12 für ein paar Spiele für Jesenice in der Erste Bank Liga.

WECHSEL. Ilkka Heikkinen, bisher Verteidiger-Kollege von Stefan Ulmer bei Lugano, wechselt in die KHL. Der Finne unterschrieb bei Salawat Ufa einen Zweijahresvertrag.

MANAGER. Ex-NHL-Torhüter Jim Rutherford ist neuer General Manager der Pittsburgh Penguins. Der 65-Jährige wird Nachfolger von Ray Shero, der nach dem Aus in der zweiten Play-off-Runde gegen die New York Rangers (3:4) entlassen worden war.

INLINE. Der Aufstieg war schon vorher verspielt, aber Österreichs Inlineteam sorgte bei der WM, Division I, in Pardubice für einen versöhnlichen Abschluss. Gegen Brasilien gab es einen 5:1 Erfolg, am Ende stand Rang fünf.

Resultate

Basketball, NBA, Finale: San Antonio – Miami 110:95 (54:49). Serie: 1:0.
Beach-Volleyball, EM in Cagliari, Männer, Zwischenrunde: Doppler/Horst (AUT/8) – Marco/Garcia (ESP/20) 2:0 (16,17), Winter/Petutschnig (AUT/24) – Ingrosso/Ingrosso (ITA/26) 2:1 (15,19,10), Semenow/Krasnikow (RUS/6) – Huber/Seidl (AUT/14) 2:0 (16,16), Dittelbach/Korenig (GER/19) – Müller/Wutzl (AUT/28) 2:0 (16,18). 2. Runde: Doppler/Horst (AUT/8) – Brouwer/Meeuwesen (NED/2) 2:1 (17,17,13), Stiekema/Varenhorst (NED/11) – Winter/Petutschnig (AUT/24) 2:0 (13,11). Viertelfinale, heute: Doppler/Horst – Fijalek/Prudel (POL/3).
Tennis, Herrenturnier Nottingham (64.000 Euro, Rasen), Achtelfinale: Fischer (AUT/1) – Dudi Sela (ISR/8) 6:3, 6:1.
Golf, Lyoness Open (1 Mill. Euro) Atzenbrugg (NÖ), Stand 2. Runde: 1. Mikael Lundberg (SWE) 135 (67-68, 2. Lee Slattery (ENG) 136 (70-66), 9. Bernd Wiesberger (AUT) 141 (71-70), 18. Florian Prägant (AUT) 143 (70-73).

Doppler und Horst im Viertelfinale

Clemens Doppler und Alexander Horst haben bei der Beach-Volleyball-EM in Cagliari das Viertelfinale erreicht. In der Zwischenrunde kämpften sie sich mit einem 2:1 (17,17,13) über die Weltmeister Alexander Brouwer/Robert Meeuwesen unter die besten acht Teams.



FOTO: GEPA